

Handball: KTV Visp beim Leader

Der KTV Visp hat nach der unerwarteten Niederlage gegen Aufsteiger Ch Fribourg einiges gutzumachen. Allerdings dürfte sich die HSG Leimental als harter Brocken erweisen, ist der Visp-Gegner doch aktueller Leader in der 1.-Liga-Handballmeisterschaft. In der letzten Runde gab es gegen BSV Bern II gleich ein 39:22-Sieg. Die Achillesferse der Visper ist die Verteidigung. Im Schnitt kassierten die Oberwalliser bislang 30 (!) Tore, zu viel für regelmässige Siege. Zudem ist für das Spiel gegen Leimental Abwehrstrategie Lensler fraglich (Fingerverletzung). Die heutige Partie in Oberwil beginnt um 17.00 Uhr. | **wb**

Tischfussball: Challenge in Grächen

Am letzten Samstag fand in Grächen das letzte schweizerische Challenge-Turnier der Tischfussballer statt. Die Serie umfasst insgesamt fünf Turniere. Unter den 26 Teams befanden sich auch deren zehn aus dem Walliser Verband. In der Qualifikation klassierte sich das Duo Rinaldo Ruffiner/Silvan Zuber als beste Mannschaft des WTFV auf dem dritten Platz. Im entscheidenden Final dann gelang dies dem Zweierteam Danny Borowicanin/Etienne Glenz, die Fünfte wurden. Der Sieg ging nach Olten. | **wb**

Die Klassierungen der WTFV-Teams im Final: 1. Bersit Karadzi/Fabio Di Santo, Black-Orange, Olten. 5. Etienne Glenz/Danny Borowicanin. 7. Marcel Schröter/Rolet Cina. 9. Christian Imboden/Jacques Schnidrig. 9. Silvan Zuber/Rinaldo Ruffiner. 17. Renaud Mathier/Francois Burgener. 17. Yannic Leiggenger/Daniel Eyer. 17. Egon Kuonen/Silvan Hollenstein (Zürich). 17. Adrian Kuonen/Jonas Messerli.

Schülerturnier: Visp und Raron siegten

Neun Knaben- und fünf Mädchenteams nahmen am Unihokey-Turnier des Oberwalliser Lehrerturnvereins OLTV vom vergangenen Mittwoch in Visp teil. Der Anlass fand in der neuen Turn- und Spielhalle beim alten Schulhaus «Sepp Blatter» statt. Bei den Knaben wetteiferten zwei Gruppen mit fünf bzw. vier Mannschaften um den Einzug in die Finals. In den Halbfinals standen sich Brig-Glis und St. Niklaus sowie Visp und Aletsch gegenüber. Nach überzeugenden Auftritten qualifizierten sich die beiden Teams Brig-Glis und Visp für das Endspiel. Visp behielt die Oberhand und gilt mittlerweile als fast unschlagbar. Das Spiel um Platz drei entschied die OS Aletsch für sich. Bei den Mädchen kämpften die Mannschaften von Aletsch, Brig-Glis, Münster, Raron und St. Niklaus um Tore und Punkte. Dabei klassierte sich Raron vor Region Aletsch und Münster. Das Turnier wurde nicht zuletzt dank tatkräftiger Mithilfe der Lehrpersonen, die ihre Schülerinnen und Schüler bei den Spielen betreuten, sowie den Organisatoren der OS Visp zum Erfolg. | **wb**

FC Naters | Nach Adrian Ittig fällt nun auch Matthias Imhasly länger aus.

Fünf Punkte mehr, aber...



Bringt das etwas? Naters-Trainer Markovic.

FOTO WB

Dejan Markovic hat ein Problem. Die Verletzung von Matthias Imhasly ist gravierender als zuerst angenommen.

Das Foul an Imhasly im Spiel gegen Carouge stuft Markovic noch heute als brutal ein. Was der Naters-Trainer aber in Rage versetzt, ist die Tatsache, dass gegen den Gegenspieler keine Strafe ausgesprochen wurde. In seiner Wut denkt er über ein Protestschreiben nach, fragt sich aber: Bringt das etwas?

Jetzt hat sich herausgestellt, dass Imhasly für längere Zeit fehlen wird. Er muss sich nämlich aufgrund eines Muskelrisikos operieren lassen. Und Markovic sagt: «Das ist ein grosses Problem.» Zumindest hofft er, dass Ittig in diesem Herbst noch einmal spielen kann. «Mit ihm rechne ich im letzten Spiel.» Es stehen noch drei Runden aus.

Wie Markovic die Abwehr beim Auswärtsspiel in Fribourg besetzen wird, entscheidet er kurzfristig. «Mich interessiert,

welcher Spieler im letzten Training konzentriert ist, welcher Spieler sich bereit zeigt, richtig zu arbeiten.»

Naters hat nach 14 Runden fünf Punkte mehr auf dem Konto als in der letzten Saison. Markovic: «Uns fehlen sechs Punkte. Kein Gegner war besser als wir.» Zumindest hat die verjüngte und unerfahrener gewordene Mannschaft spielerisch zugelegt. Die fussballerische Qualität ist besser als im Vorjahr. Seit Anfang Oktober aber gabs bloss einen Sieg. **rlr**

1. Liga nach Reform noch viertklassig

Die zweithöchste Liga der Swiss Football League (SFL) wird reformiert. Nach einer Übergangs-Saison wird die Challenge League ab Sommer 2012 nur noch zehn statt 16 Teams umfassen. Ein zentraler Punkt ist die Neuregelung der Relegation: 2013 wird in der Axpo Super League nur noch die letztplatzierte Equipe absteigen, die Barrage entfällt. Dem Ersten der Challenge League steht ein Startplatz in der Elite-Klasse zu. Die Reform muss im Mai 2011 von der Delegierten-Versammlung des Schweizer Fussball-Verbandes (SFV) genehmigt werden. Ein Umschwung ist indes kaum mehr zu befürchten.

Die Klubs der 1. Liga haben sich bereits konsultativ für die Änderungen ausgesprochen. Das Projekt sieht vor, dass in den Profiligen schlankere Strukturen geschaffen werden und so auch das Niveau gesteigert werden kann. Die sechs Absteiger aus der Challenge League werden ab 2012 in einer neu geschaffenen «1. Liga Promotion» spielen. In dieser dritthöchsten Spielklasse wird das Feld mit den vier besten U21-Teams sowie den je zwei besten Erstligisten (pro Gruppe) ergänzt. Während der nächsten Meisterschaft wird aus der 1. Liga demzufolge kein Team in die Challenge League aufsteigen können. Ab der Saison 2012/2013 tritt der neue Modus mit der «abgespeckten» Profi-Variante in Kraft. Die 1. Liga umfasst dann zumal nach wie vor drei Gruppen (mit 14 Teams), ist aber faktisch nur noch viertklassig.

1. LIGA

Samstag

16.30 Fribourg - Naters
17.00 Genf - Grand-Lancy
18.00 Meyrin - Et. Carouge
18.00 Terre Sainte - Chênois
18.00 Sitten U21 - Baulmes

Sonntag

14.30 Le Mont - Malley
15.00 Echallens - Martinach

Aktuelle Rangliste Seite 16.

Das im Verhältnis 25,4 zu 5,6 (bei einer Enthaltung) abgesegnete Reformprojekt (siehe Text links) soll aus der Sicht der Swiss Football League zu einer Verbesserung der wirtschaftlichen Situation führen. Zudem strebt die SFL eine optimalere Vermarktung der aufgewerteten Challenge League an. | **Si**

Curling | 43. Turnier um die Visper Kanne

Der Seriensieger wurde entthront

Beim diesjährigen traditionellen Curlingturnier um die Visper Kanne wurde der Seriensieger Yschbare Bern entthront.

Der verdiente Sieger Intersport Visp mit Marcel Julen (4) Kurt Brechbühl (Skip), Gabi Gretz (3) und Daniel Ressenig (1) gewann alle vier Spiele souverän. Die Seriensieger und Titelverteidiger Bern Yschbare konnten dieses Jahr nicht ihr gewohntes Curlingniveau abrufen und verloren den Final klar. Den zweiten Platz erspielte sich das Team CC

Visp Rothenfluh, im dritten Rang klassierte sich das Rarner Team Troger.

Das Turnier bot spannendes und gutes Curling in der Litternahalle. Erfreulich, dass mit dem Team vom CC Rhonesand Brig (Wicht) auch ein ganz junges Team teilnahm.

43. Turnier um die Visper Kanne: 1. Intersport, 8 Spiele/21 Ends/36 Steine. 2. Rothenfluh, 6/17/39. 3. Troger, 6/16/28. 4. Salzmann/Schnydridg, 4/17/33. 5. Schmid, 4/17/29. 6. Lauber IWISA, 4/16/33. 7. Yschbare Bern, 4/16/27. 8. Leiggenger/Schaller, 4/15/27. 9. Burgener, 4/13/31. 10. Saas-Fee Bumann, 2/16/27. 11. Albrecht, 2/15/23. 12. Wicht, 0/13/18.



Team Intersport. Daniel Ressenig, Gabriel Gretz, Marcel Julen und Kurt Brechbühl (von links).

FOTO ZVG

SPORT AM TV

Heute Samstag

SF1

22.20 Sport aktuell

SF2

9.55 Ski alpin: Weltcup-Slalom Frauen in Levi/Fi, 1. Lauf
12.55 Ski alpin: Weltcup-Slalom, 2. Lauf
13.50 Automobil: Formel 1, GP der VAE in Abu Dhabi, Qualifying

ARD

12.45 Sportschau live
18.00 Sportschau
22.30 Boxen: WM Schwergewicht, David Haye - Audley Harrison

ZDF

23.00 Das aktuelle Sportstudio

Eurosport

17.30 Fechten: WM in Paris

SPORT1

15.30 Eishockey: Deutschland Cup, Deutschland - Slowakei

Morgen Sonntag

SF2

9.55 Ski alpin: Weltcup-Slalom Männer in Levi/Fi, 1. Lauf
12.55 Ski alpin: Weltcup-Slalom, 2. Lauf
13.50 Automobil: Formel 1, GP der VAE in Abu Dhabi
18.15 Sportpanorama
Automobil: Formel 1, der neue Weltmeister, Saisonbilanz

SSF

15.00 Fussball: Futsal-EM der Gehörlosen in Winterthur
17.00 Volleyball: NLA Frauen, Volero Zürich - Kóniz

ZDF

17.10 ZDF Sportreportage

Eurosport

15.30 Sportzapping-Wochenshow
21.30 Boxen: WBO-WM Cruisergewicht, Marco Huck - Matt Godfrey
23.00 Motorsport Weekend Magazin

SPORT1

11.00 Doppelpass. Fussballtalk
20.30 Eishockey: Deutschland Cup, Deutschland - Schweiz
22.30 Fussball: Bundesliga pur, 12. Spieltag

EHC Saastal kämpft um die Playoffs

«Zu schnell in Panik geraten»

Der EHC Saastal befindet sich in der heiklen Phase, in der es darum geht, den Strich nicht aus den Augen zu verlieren. Gelingt das in Bulle?

Stephane Python ist auf der Suche. Auf der Suche nach Verstärkung. Denn er hat gute Gründe dafür: Der EHC Saastal liegt gegenwärtig vier Punkte hinter dem achten Platz entfernt. Und bald ist die Hälfte der Qualifikation gespielt.

Die Mannschaft mag die Qualität besitzen für den Sprung in die Playoffs, aber allmählich tut sie gut daran, dies auch zu bestätigen.

Zwei neue Spieler?

Python: «Wir brauchen Spieler mit Erfahrung, Spieler, die gute Skorerhände haben, sodass wir auf drei gute Blöcke kommen. Wir sind zuletzt jeweils zu schnell in Panik geraten, wenn es nicht so gelaufen ist, wie wir uns das vorgestellt haben. Ich bin an zwei Spielern dran, sehr gute 1.-Liga-Spieler. Aber definitiv ist da nichts. Es ist auch nicht einfach, solche Leute ins Saastal zu locken.»

Wie auch immer, Python und Saastal müssen unabhängig von etwelchen möglichen Zuzügen das Punktepolster je schneller desto besser aufrüsten. Was gegen Tramelan böse danebenging, soll jetzt beim Zweitletzten in Bulle gelingen. Python: «Einfach spielen, vertikal und schnell. Das ist unser Rezept. Sollten wir zwei-, dreimal hintereinander gewinnen, kommts gut.»



Einfach, vertikal, schnell. Rezept für Saastal (Bild: Thöny).

FOTO WB

Fehlen werden diesmal Pugin und Burgener (beide krank), der Rest ist an Bord. Die Topskorer sind: Gnädinger 12 (5/7). Dubach 10 (5/5). Mazotti 9 (3/6). Schwarz 7 (5/2). Geiser 7 (4/3). Ramousch 7 (3/4). **rlr**

1. LIGA

Samstag

17.30 Tramelan - Düdingen
17.30 Uni Neuchâtel - Star Lausanne
17.45 Villars - Red Ice Martinach-Verb.
19.00 Sitten - Ste-Imier
19.30 Yverdon - Franches-Mont.
20.30 Bulle La Gruyère - Saastal

1. Red Ice	10	10	0	0	63:14	30
2. Villars	10	7	1	0	40:27	23
3. Yverdon-les-Bains	10	7	0	3	44:33	21
4. Franches-Montagnes	10	6	1	0	43:30	20
5. Düdingen	10	6	0	1	42:30	19
6. Sitten	10	3	2	1	41:44	14
7. Star-Lausanne	10	3	2	0	41:47	13
8. St-Imier/Sonceboz	10	4	0	0	42:48	12
9. Tramelan	10	2	1	2	34:48	10
10. Saastal	10	2	0	2	33:53	8
11. Bulle-La Gruyère	10	2	0	0	33:63	6
12. Univers. Neuchâtel	10	1	0	1	33:52	4